

Mehr über den Rundgang

Der Rundgang mit Marycken, der Müllerin, führt Sie durch die reiche Geschichte von Zaltbommel in der Hansezeit. Die Geschichte beginnt am Waterpoort, dem einzigen noch erhaltenen Stadttor, und führt Sie durch Straßen, Festungsanlagen und Orte, an denen einst Mühlen standen.



Waterpoort

Einziges erhaltenes Stadttor, Ausgangspunkt des Rundgangs.

Unterwegs erfahren Sie, wie wichtig Mühlen für Handel, Ernährung und Handwerk waren und wie sie das Stadtbild über Jahrhunderte hinweg geprägt haben. Der Rundgang führt am Molenwal und dem Bollwerk De Kat vorbei, wo einst mehrere Mühlen standen, und verläuft an der Stelle des verschwundenen Gamerschepoort entlang. Hier erhielt Marycken im Jahr 1584 die Erlaubnis, ihre neue Mühle zu errichten, nachdem ihre alte Mühle im Krieg zerstört worden war. Sie spazieren durch Straßen, deren Namen noch immer an diese Mühlen-Geschichte erinnern, vorbei an mittelalterlichen Stadtmauern, Standorten alter Klöster, dem Ort eines jüdischen Badehauses, Ölmühlen und denkmalgeschützten Gebäuden, die die Atmosphäre der Hanse atmen.

Mühle in der Hansezeit

Bockwindmühle aus dem 16. Jahrhundert
(von A. Sadler, 1580)



Der Rundgang erweckt so die Welt der Hansekaufleute, Müller und Stadtbewohner zum Leben. Mit Marycken als Führerin erleben Sie Zaltbommel, wie es im 16. Jahrhundert aussah: eine pulsierende Stadt, voller Handel, geschäftigem Treiben und den sich drehenden Flügeln der Mühlen, die alles in Bewegung hielten.



Wer ist Marycken

Eine bemerkenswerte historische Frau

Marycken Hanrick Machielsen, besser bekannt als Marycken, die Müllerin, ist eine bemerkenswerte historische Frau aus der Hansezeit von Zaltbommel. Während die meisten Müller namenlos in Vergessenheit geraten sind, ist sie eine der wenigen, deren Name überliefert ist. Ihre Geschichte gewährt einen einzigartigen Einblick in das Leben in einer Stadt, in der Mühlen für Handel, Ernährung und das Überleben unverzichtbar waren.

Im Jahr 1584, in einer Zeit des Krieges und der Unruhen, beantragte Marycken bei der Stadtverwaltung die Erlaubnis, eine neue Mühle am Gamerschepoort zu errichten. Ihre vorherige Mühle war im Kampf verloren gegangen, vermutlich durch Feuer und Zerstörung während der Kämpfe zwischen Geusen und Spaniern. Dennoch ließ sie sich nicht unterkriegen: Marycken wehrte sich, forderte ihr Recht auf Arbeit und Existenzsicherung zurück und erhielt die Erlaubnis, erneut eine Mühle errichten zu lassen.



Mit dem Besitz der Mühle erfüllte Marycken eine wichtige wirtschaftliche Funktion in der Stadt. Ihr Name und ihre Geschichte machen sie zu einer bemerkenswerten Persönlichkeit in der Geschichte von Zaltbommel, als selbstständige Frau, die erwerbstätig war und ihren Beruf als Müllerin ausübte.



Hanzestad
Zaltbommel

Rundgang Marycken

Zaltbommel
Hanzestad
offizielle
seit 2022



Trace the life of Marycken

Molenaarster in 1584

Marycken Hanrick Machielsen, besser bekannt als Marycken, die Müllerin, schrieb im Zaltbommel der Hansezeit Geschichte. Während andere in Vergessenheit gerieten, blieb ihr Name im Gedächtnis. Als Frau, die die Mühle am Laufen hielt, den Handel ermöglichte und das Leben in der Stadt in Bewegung hielt.

Quelle: Impression Marycken ist ein computergeneriertes Bild



Lust auf Inspiration? Folgen Sie uns auf Social Media!



www.hanzestadzaltbommel.nl

Rundgang



Historische Fakten

Scannen Sie den QR-Code. Auf dieser Seite finden Sie ausführliche Informationen zu all den Sehenswürdigkeiten, die Sie unterwegs entdecken werden.

- 1 **Waterpoort** Ausgangspunkt des Rundgangs
- 2 **Korte Tolstraat 31** Goldenes Schiff
- 3 **Molenwal 33** Standort ehemaliger Mühlen
- 4 **Molenwal 7a** Stadtbild aus Dächern
- 5 **Bolwerk de Kat** Hier stand die Mühle „De Kat“
- 6 **Molenwal 20** Auffällige Scheune
- 7 **Kruispunt** Ehemaliges Gamerschepoort
- 8 **Kruispunt** Standort Mühle von Marycken
- 9 **Gamerschestraat 60-64 & 73** Hansezeit!
- 10 **Zandstraat** Stadtmauer aus dem 14. Jh.
- 11 **Nonnenstraat** Eine der ältesten Straßen
- 12 **Oliemolen 2** Standort alte Ölmühle
- 13 **Mikwe** Ehemaliges jüdisches Badehaus
- 14 **Oliestraat** Verweist auf Mühle im 14. Jh.
- 15 **Markt** Anbau
- 16 **Markt 3** Arbeits- und Wohnhaus aus Hansez.
- 17 **Markt 9** Gebäude mit Mezzanin
- 18 **Markt 2** Wohn- und Handwerkshaus aus 13. Jh.
- 19 **Markt 6** Mittelalterliches Gebäude aus Hansez.
- 20 **Waterstraat 26** Renaissancefassade



Karte aus 1557

Ausschnitt aus der Karte von Jacob van Deventer aus dem Jahr 1557 mit Mühlen am Gamerschepoort.



Bockwindmühle

Mühlen des Typs, mit dem Marycken mahlte, die Bockwindmühlen, gibt es noch immer. In den Niederlanden sind noch knapp fünfzig davon erhalten geblieben. Das hier abgebildete Exemplar steht bei Arnheim. Quelle: Sammlung Freilichtmuseum



Belagerung von Bommel

Darstellung aus dem Jahr 1574 der Belagerung von Zaltbommel durch die Spanier. Das Gemälde ist im Stadtmuseum zu sehen.



Steinmühle

Hier und da standen in der Stadt verschiedene Mühlen. Diese Turmmühle ist auf einer Karte von J. Blaeu (Ausschnitt) aus dem Jahr 1649 eingezeichnet.



Ehemaliges Nonnenkloster

Überreste des ehemaligen Nonnenklosters. An dieser Stelle stand jedoch einst eine Ölmühle, in der Kerne und Samen zu Öl gepresst wurden.



Handelszeichen

Ein mittelalterliches Zeichen, das in der Maartenskerk in Zaltbommel gefunden wurde. Solche Zeichen wurden häufig verwendet, etwa auf Grabsteinen, aber auch zur Kennzeichnung von Waren, wie beispielsweise in Säcken angeliefertem Getreide.